

Kommentare aus der Leserumfrage**Commentaires spontanés de l'enquête auprès des lecteurs et lectrices**

**Weiter so, frisch und munter!
Eine Humorecke wäre schön.**

(Dr. Jürg Schlup, Zollikofen, Allgemeinmediziner mit Praxistätigkeit seit 16 Jahren)

Absolut notwendig für uns GP.

(Dr. Arthur Vogt, Steinen, Allgemeinmediziner mit Praxistätigkeit seit 17 Jahren)

Sehr praxisnah und aktuell!

(Dr. Arnold Bächler, St. Gallen, Pädiater mit Praxistätigkeit seit 23 Jahren)

**«Gratuliere dem engagierten
Redaktionsteam»**

(Dr. Walter Strupler, Bachenbülach, Allgemeinmediziner mit Praxistätigkeit seit 8 Jahren)

**Neben pharma-kritik die wichtigste Zeitschrift
im medizinischen Alltag. Versuchen, Berichte
von «Nicht-Hausärzten» zu erhalten, d.h.
Plattform für interdisziplinäre Diskussionen
und Berichte, z.B. Krankenkassen und
andere.**

(anonyme Einsendung)

**Ich lese meistens nur deutschsprachige
Artikel. Bitte alle wichtigen Artikel
zweisprachig publizieren!**

(Dr. Walter Weber, Ennetbürgen, Allgemeinmediziner mit Praxistätigkeit seit 18 Jahren)

Lieber ein Publikationsorgan ohne Reklame.

(Dr. Bernhard Aufdereggen, Visp, Allgemeinmediziner mit Praxistätigkeit seit 16 Jahren)

Kommentar der Redaktion: Die Produktions- und Versandkosten von PrimaryCare werden durch Werbung finanziert. Bei einem Verzicht auf Inserate müssten wir allen LeserInnen eine Abonnementsrechnung zustellen ...

On peut rêver mais en général les francophones ne lisent que les articles en français ... et ils ne sont pas toujours fréquents! Il vaudrait la peine d'investir dans la traduction ...!

(Dr. Pierre-Alain Porchet, Saint-Blaise, généraliste avec cabinet médical depuis 27 ans)

**Themenzentrierte Nummern wären mir
lieber, z.B. Qualität/Fortbildung etc.**

(Dr. Christoph Ramstein, Olten, Allgemeinmediziner mit Praxistätigkeit seit 25 Jahren)

Die praxisbezogenen Artikel von Prof. Stalder sind sehr hilfreich und ich hoffe, dass jede französische Version auch in deutscher Sprache erscheint. Es ist für mich unverständlich, dass z.T. sehr harsche Reaktionen von Kollegen auf solche Guidelines folgen. Jeder Arzt hat zum Glück noch seine Freiheit, das aus den Artikeln zu übernehmen, was ihm passt. Die Kritik soll konstruktiv bleiben.

(Dr. Gregor Duss, Alpnach Dorf, Allgemeinmediziner mit Praxistätigkeit seit 6 Monaten)

**Noch mehr standespolitische Themen
zur Förderung des Verständnisses für diese
Fragen bei meinen Kollegen.**

(Dr. Wilfried Oesch, Gommiswald, Allgemeinmediziner mit Praxistätigkeit seit 15 Jahren)

«Umfang und Inhalt empfinde ich als ideal»

(Dr. Magdalena Gantenbein, Basel, in Weiterbildung zur Allgemeinmedizinerin)

**Gut aufgebautes und unverzichtbares «Organ»
zur Stützung der Hausarzt-Medizin.**

(Dr. Urs Huber, Onkologe, Zürich)

Sehr gut (vor allem die Literatur-Erziehung!).

(Dr. Peter Gonzenbach, Herisau, Internist mit Praxistätigkeit seit 25 Jahren)